



**Qualitätsbericht der Kindertagesstätte Roter Löwe**  
**Zertifiziert als „Gesunde Kita“ 2011**  
**Bericht zur Bewerbung der Rezertifizierung 2014**

**Allgemeines**

Seit 2011 hatten wir nun weitere 3 Jahre Zeit die „gesunde Kita“ zu optimieren und sie den sich ständig verändernden Bedürfnissen der Familien anzupassen.

Im Sommer 2012 wurde die 5 Stunden Elementargruppe in eine 6 Stunden-Betreuung inklusive Mittagessen umgewandelt. Alte Halbtagsverträge erhielten Bestandsschutz, die letzten beiden Halbtagskinder werden mit ihrer Einschulung 2014 unsere Einrichtung verlassen. Zeitgleich mit Erhöhung der Betreuungsstunden stimmte der Träger einer Reduzierung der Gruppe von 22 auf 20 Kinder zu.

Nach Abschluss des Projektes Le(i)be(n)slust optimierten wir unser Speisenangebot. Der Speiseplan wurde unter Beteiligung der Kinder nach den Vorgaben der DGE angepasst und wiederholt sich nun im 6-Wochen Rhythmus. Es gibt weiterhin tgl. eine Beilage sowie einen Nachtisch, letzterer besteht aus Obst, Joghurt oder Quark.

Im Jahr 2011 errichtete der Personalrat des Fachbereiches Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck einen Workshop zum Thema psychische Belastungen am Arbeitsplatz, insgesamt nahmen zwei Mitarbeiterinnen, sowie die Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtungen an unterschiedlichen Schwerpunkten zu diesem Thema teil. Eine Schulung/Beratung der Leiterin zum Thema „Gesund Führen“ brachte eine gravierende Veränderung der Einsatzpläne mit sich. Durch eine Verlegung aller Pausen in den späten Vormittag konnten Zeiten für Teambesprechungen geschaffen werden. So besteht die Möglichkeit den einzelnen Kleinteamen von Krippen- und Elementarbereich in der Woche insgesamt ca. 3,5 bis 4 Stunden für Besprechungen zu blocken. Die Gesamt DB nach der Öffnungszeit der Kita wird somit auf max. 10x im Jahr reduziert.

Obwohl eine Lärmmessung, sowie die Messung der Nachhallzeiten, vom Arbeitsschutz, Ergebnisse im tolerierbaren Bereich aufzeigte, haben wir trotzdem einiges aus eigener Kraft zu diesem Thema unternommen. Der Essbereich wurde mit Tischdecken und Unterlagen versehen. In dem kleinen Essraum wurden schallschluckende Wandbehänge montiert und die Halle mit schallschluckenden flexiblen Trennwänden auf Rollen ausgestattet.

**Krippenbereich**

Um den Wechsel an Betreuungspersonal für unsere 10 Stunden Kindern in der Krippe so gering wie möglich zu halten, sind wir dazu übergegangen alle 10 Stunden Krippenkinder in einer Gruppe zu betreuen und die Früh- und Spätdienste ausschließlich in dieser Gruppe stattfinden zu lassen. Hier kam der Gruppe zugute, dass die freie Stelle einer dreiviertel Erzieherin mit einer Vollzeit-erzieherin besetzt wurde.

Die Aufteilung der Kinder in gruppenübergreifende, altershomogene Fördergruppen wurde auf die Krippenkinder ausgeweitet. So sind nun die Kinder welche im Laufe des Jahres drei Jahre alt werden unsere „rosa Löwen“. Die rosa Löwen haben 1-2mal in der Woche ihr Sportprojekt in unserer Kitahalle und beginnen im zweiten Halbjahr mit der Eroberung des Obergeschosses und dadurch mit der Eingewöhnung in den Elementarbereich.

Zur Entlastung und Gesunderhaltung der Krippenmitarbeiterinnen tauschten wir die Krippenbetten, gegen einen Matratzenschrank aus.

Das Einräumen der Spielwaren im Außenbereich der Krippen ist ebenfalls leichter geworden, da wir hier nun über einen eigenen kleinen Schuppen verfügen.

Dadurch schafften wir Platz im Haus und konnten für die Krippen einen Turtle-Bus und einen Klappbuggie für je 4 Kleinkinder anschaffen.

Auf den Einzug der 10 Stunden Kinder von der Krippe in den Elementarbereich haben wir mit der Einführung eines Ruheprojektes nach dem Mittagessen begonnen. Die Kinder bringen ein Kuschkissen, Kuscheltier und bei Bedarf auch den Schnuller mit und ruhen sich für ca. eine halbe Stunde auf dem Teppichboden (Fußbodenheizung) im Gruppenraum bei sanfter Musik aus. Die jüngeren Kinder fallen für bis zu 1,5 Stunden sogar in den Tiefschlaf, während um sie herum bereits das Leben wieder tobt.

### **Elementarbereich**

Von den Elementarkindern eigenständig angeregt wurde der Spielzeugtag von Montag auf Dienstag verlegt. (Am Montag finden Projekte außer Haus statt und den Kindern war die Spielzeit zu kurz).

Im Januar 2014 boten wir allen Kindern ab 3 Jahren die Teilnahme an einem von der KKH durchgeführten Motoriktest an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In 6 von 12 Punkten erreichten die unsere Kinder den Bundesdurchschnitt aus dem Jahr 2013 und in 6 Punkten übertrafen die Kinder des Roten Löwen den Durchschnitt.

Im Kitajahr 2011/12 wurde erstmals ein neu entwickelter Evaluationsbogen an Eltern im letzten Kitajahr herausgegeben. Im Sommer 2013 erfolgte die Ausgabe erneut. Zusätzlich gab es hier erstmal einen Evaluationsbogen zum Abschluss der gesamten Kitazeit. Das Ergebnis dieser Befragung war durchweg positiv und bestätigte die pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihrer Qualität.

Dieser Bericht gilt als Anschlussbericht zum Qualitätsbericht von 2011!